

Die Schweizerisch-Japanische Gesellschaft präsentiert:



生きる

IKIRU

Einmal wirklich leben

Akira KUROSAWA

1952 / 143 Min / Japanisch, deutsche Untertitel

Kanji Watanabe hat ein Leben lang in einer städtischen Behörde gearbeitet und freut sich auf die Pensionierung, als er erfährt, dass er an Magenkrebs leidet und nur noch wenige Monate zu leben hat. Er realisiert, wie sehr er sein Leben an die Bürokratie vergeudet hat und will sein Leben noch genießen. Er stürzt sich ins Nachtleben, doch er merkt, dass ihn das alles noch einsamer macht. Da erinnert er sich an einige Frauen aus einem armen Stadtviertel, die für ihre Kinder einen Spielplatz beantragt hatten. Jetzt will er den Spielplatz verwirklichen helfen, und er kämpft gegen die Widerstände jener Bürokratie, die er selber ein Leben lang mit geprägt hat, um seinem Leben noch einen Sinn zu geben. Das Bild des schaukelnden Mannes auf dem verschneiten Spielplatz strahlt viel von der inneren Wärme dieses Filmes aus. Akira Kurosawa war immer wieder darauf bedacht, durch seine Filme das menschliche Wesen in seinen Grundzügen zu erforschen. Der Film diente als Vorlage des 2022 erschienen britischen Films «Living».

Regie: Akira Kurosawa / Kamera: Asakazu Nakai /
Ton: Fumio Yanoguchi / Ausstattung:
Takashi Matsuyama / Produktion: Sôjirô Motoki /
Musik: Fumio Hayasaka

Schauspieler: Takashi Shimura als Kanji Watanabe
/ Shin-ichi Himori als Kimura / Minoru Chiaki als
Noguchi / Miki Odagiri als Toyo Odagiri /
Haruo Tanaka als Sakai

**Sonntag,
29. Oktober 2023**

11.00 Uhr

(Türöffnung 10.45 Uhr)

**Filmpodium
der Stadt Zürich**

Nüscherstrasse 11, 8001 Zürich
Tram bis Paradeplatz / Bäregasse

Kollekte



Schweizerisch-Japanische Gesellschaft
Swiss-Japanese Society スイス・日本協会

CH-8000 Zürich Tel. +41 79 526 10 60
info@schweiz-japan.ch www.schweiz-japan.ch
PC 80-48994-5